

Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Evaluation des BMBF-Rahmenprogramms „Vom Material zur Innovation“

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

1.3 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

3. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1).
4. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.2).

Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Evaluierungen von Forschungsprogrammen des Bundes oder der Länder (unter Angabe des Fördervolumens und der Projektzahlen der evaluierten Programme)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Förderangebote, -konditionen und -verfahren der nationalen Forschungs- und Innovationsförderung

- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Schlüsseltechnologien, vorzugsweise in der Material- und Werkstoffforschung und/oder Batterieforschung

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens **2** verschiedene Referenzen zu benennen.

5. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.3 / Qualifikationsprofil).
6. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VII.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 5: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung von Evaluationen von Forschungsprogrammen (für 1 Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenz)
- Kenntnisse und Erfahrungen der nationalen Forschungsfördersysteme (für 1 Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenz)
- mindestens 3-jährige Erfahrung als Projektleiter/in einer Organisationseinheit bei der Durchführung von Evaluationen (für 1 Mitarbeiter/in mindestens 1 Referenz)

Zu 6: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung von Evaluationen von Forschungsprogrammen (für 2 Mitarbeiter/innen)
- Grundkenntnisse der nationalen Forschungsfördersysteme (für 2 Mitarbeiter/innen)
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Schlüsseltechnologien – vorzugsweise im Bereich Material- und Batterieforschung (für 2 Mitarbeiter/innen)